



Die Schwerpunkte


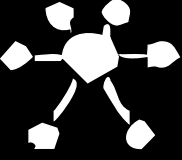


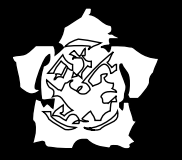
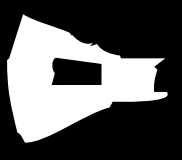


und die Arbeitsziele in den Stufe

Wi | Wö

Gu | Sp

Ca | Ex

Ra | Ro

	LEBEN AUS DEM GLAUBEN	eine persönliche Beziehung zu Gott haben und am Leben seiner Religionsgemeinschaft teilnehmen	aktiv an der Entwicklung des re- ligiösen Lebens in der Gemein- schaft (Patrulle/Trupp/Gruppe) teilnehmen; sich mit den Anfor- derungen der Religionsgemeinschaft (z. B. Firmung, Konfirmation) aus- einandersetzen	sich mit den Inhalten seiner Religionsgemeinschaft und den Formen des religiösen Lebens bewusst auseinandersetzen	den Glauben als etwas Erwähltes und nicht Aufgezwungenes annehmen und sich dafür einsetzen
	VERANTWOR- TUNGSBEWUSSTES LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT	selbständiger sein und zur Gemeinschaft etwas Eigenes beitragen	seinen Platz in der Gemeinschaft ausfüllen; demokratische Spielregeln einhalten	Verantwortung für sich selbst und die Gemeinschaft tragen; über die Kleingruppe hinaus offen sein und auf die Bedürfnisse des Einzelnen eingehen	tolerant, rücksichtsvoll und verant- wortungsbewusst sein gegenüber dem Einzelnen und der Gemein- schaft; Pflichten und Aufgaben erkennen und danach handeln
	WELTWEITE VERBUNDENHEIT	sich für das Leben und die Eigenarten anderer interessieren, Kontakte knüpfen und pflegen; Friedenserziehung	das Leben und die Eigenarten an- derer achten; die Gemeinsamkeiten des Weltpfadfindertums kennen lernen und sich damit beschäftigen	das Leben und die Eigenarten an- derer überdenken; Vorurteile erkennen und Toleranz üben durch Kontakte mit Jugendlichen anderer Weltanschauungen, Konfessionen und Länder	Abbau von Vorurteilen durch genaues Kennen lernen ander- er Länder und Menschen; auf Ge- wohnheiten und Sitten eingehen und dafür Verständnis zeigen
	KRITISCHES AUSEIN- ANDERSETZEN MIT SICH SELBST UND DER UMWELT	über seine Stärken und Schwächen Bescheid wissen; bereit sein, an sich selbst zu arbeiten	fähig sein, seine Eigenschaften kri- tisch zu betrachten und eigene Schwächen zu überwinden; In- formationen und Anweisungen überdenken	den eigenen Standort kennen und zu einem selbständigen, kritisch- en Urteil fähig sein; bereit sein, erkannten Missständen durch persönlichen Einsatz und geeignete demokratische Maßnahmen zu be- gegnet	feststellen, was jedem Einzelnen Partner, Freunde und Gesellschaft wert sind und was er für diese zu tun bereit ist; seinen Platz in der Gesellschaft suchen
	EINFACHES UND NATURVER- BUNDENES LEBEN	empänglich sein für die Schönheiten und Werte der Natur	Zusammenhänge in der Natur erkennen, das Leben in der Natur bewältigen und das Anvertraute sinnvoll nutzen	Auswirkungen des menschlichen Eingriffes in die Natur und der starken Einflüsse der Konsumge- sellschaft erkennen; für sich selbst sorgen können	aus dem Angebot von Natur, Wirtschaft und Technik sinnvoll auswählen; Entscheidung über den eigenen Lebensraum und über die Art des eigenen Lebens treffen
	BEREITSCHAFT ZUM ABENTEUER DES LEBENS	Mut haben, immer wieder Neues zu entdecken; lernen, kleine Aufgaben zu übernehmen und zu bewältigen	bereit sein, Aufgaben anzupacken und das Beste daraus zu machen	Herausforderung von Aufgaben annehmen und sie phantasievoll lösen; sich am Schönen erfreuen und diese Freude weitergeben	Mut haben, Entscheidungen zu tre- ffen und diese konsequent durch- zuführen; die Herausforderung des Lebens und der Umwelt an- nehmen, ohne den Problemen auszuweichen
	SCHÖPFERISCHES TUN	an verschiedenen Formen des Gestaltens Freude haben und kreativ sein	sich in der Gemeinschaft musisch betätigen; die eigenen Talente ent- decken und ausbauen	seine Fähigkeiten weiterentwickeln und produktiv für die Gemeinschaft einsetzen	eigene Probleme und Gedanken ausdrücken können; schöpferische Freiheit anerkennen; die eigenen Fähigkeiten festigen und Vielseitig- keit anstreben
	KÖRPERBEWUSSTSEIN UND KÖRPERLICHE LEISTUNGSFÄHIGKEIT	den Körper schützen und pflegen sowie sich gesund ernähren; Freude an Bewegung haben; seine kör- perlichen Fähigkeiten sinnvoll ein- setzen	die Entwicklung des Körpers (z. B. Pubertät) kennen; sportliche Aktiv- itäten zur Förderung der Gesund- heit ausüben	den Wert der Gesundheit anerken- nen; die Gefahren des Drogen- und Suchtgiftmissbrauchs erken- nen und meiden; Freude haben an der Leistungsfähigkeit; die eigenen Grenzen kennen	den eigenen Körper beherrschen; auf die Schwächen des anderen (des Partners) eingehen

